# Touristisches Informations- und Leitsystem innerhalb der Stadt Aken (Elbe)



## KONZEPTENTWURF für Antrag auf Fördermittel

erstellt vom

Ingenieurbüro Wasser und Umwelt Bahnhofstraße 45 39261 Zerbst/Anhalt

beauftragt durch

Stadt Aken (Elbe) Markt 11 06385 Aken (Elbe)

## Inhalt

1.	Vor	bemerkungen	4
	1.1 (Elbe)	Vorgaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Aken ) 4	
	1.2	Wegeführung Elberadweg	5
	1.3	Wegeführung Europa-Radweg (R1)	5
2.	Ziel	des Leitsystem-Konzeptes Aken (Elbe)	6
3.	Bes	tandsaufnahme der wegweisenden Beschilderung in der Stadt Aken (Elbe)	) 7
	3.1	Verkehrsführung (motorisierter Verkehr / Rad- und Wanderwege)	7
	3.2	Ortseingänge / Bedarfsermittlung Begrüßung	8
	L 63	3 Richtung Dessau-Roßlau	8
	L 63	3 Richtung Kühren	9
	B 18	87a Richtung Zerbst/Anhalt, OT Steutz	10
	B 18	87 a Richtung Köthen (Anhalt)	10
	K 20	093 Richtung Mennewitz	11
	K 20	080 Richtung Kleinzerbst	12
	Ric	htung Susigke	12
	3.3	Wegweisung des motorisierten Verkehrs in das Stadtzentrum	13
	3.4	innerörtliche touristische Wegweisung	14
	Spc	ortbootanleger - Blaues Band	14
		niffsanleger - Blaues Band	
	Fah	nrgastanleger - Blaues Band	15
	Kur	nstprojekt Sachsenspiegel Reppichau	15
	3.5	Wegweisung des Rad- und Wanderverkehrs	
		Elberadweg - Fährstraße	
		Elberadweg / (Alternativ R 1) - Dessauer Chaussee	
		Lutherweg	
	D -	elbnaher Rad- Wanderweg Aken-Dessau-Roßlau	
	3.6	wasserseitige Beschilderung	
4.		je der touristischen Sehenswürdigkeiten innerhalb der Stadt Aken (Elbe)	
5.		der Besucherlenkung	
6.	Kor	nzeptentwicklung zur Optimierung der innerstädtischen Besucherlenkung	25
	6.1	Begrüßungstafeln (Begrüßung / Verabschiedung)	26
		3 aus Richtung Dessau-Roßlau	
	B 18	87 a aus Richtung Köthen (Anhalt)	29
		87 a aus Richtung Steutz	
	K 20	080 aus Richtung Kleinzerbst	31

zusätzliche Infotafeln / "Ankerplätze	42
Bestand (Finanzierung Landkreis Anhalt-Bitterfeld)	
6.3 Infotafeln / Ankerplätze	
B 187a Richtung Zerbst/Anhalt, OT Steutz	34
L 63 - aus Richtung Dessau-Roßlau	32
6.2 Wegweiser	32

## 1. Vorbemerkungen

## 1.1 Vorgaben des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Aken (Elbe)

<u>Zitat entnommen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept:</u>

"Wenngleich die direkte Lage Akens an zwei Europäischen Radwanderwegen, dem Europa-Radweg (R 1) und dem Elberadweg an sich hervorragend ist, bedarf die besondere Situation der Radwegführung auf dem Gebiet der Einheitsgemeinde weiterer Erläuterung: Zur Umgehung der Schutzzonen I und II des Biosphärenreservats "Mittlere Elbe" wechselt der Elberadweg (Hauptroute) unter Nutzung der Fähre Aken die Elbseite und führt damit an der Altstadt vorbei in Richtung Zerbst. Dieser Seitenwechsel benachteiligt die Stadt Aken (Elbe) und erfordert besondere Maßnahmen, um Radtouristen in die Altstadt zu führen. Wenngleich an der Elbefähre Aken bereits heute durch eine touristische Tafel auf die Akener Altstadt hingewiesen wird, ist die Situation eindeutig verbesserungsbedürftig. Fast vergleichbar führt der Europa-Radweg R 1 im Süden der Gemarkung an der Altstadt vorbei und stößt östlich des Stadtgebietes auf die Dessauer Chaussee, um dann weiter in Richtung Dessau-Roßlau zu verlaufen.

Der Schlüssel zur Verbesserung der touristischen Erschließung liegt somit für beide überregionalen Radwege in der Heranführung von Rad(touristen) **in** die Akener Altstadt. Ziel der Stadt ist es u.a., durch eine Verbesserung der Ausschilderung für Radfahrer mit Kilometerangaben direkt an der Fähre Radtouristen zu einem **Abstecher** in die Altstadt einzuladen. In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, zur bisherigen Wegeführung des Europaradwegs R 1 durch das Stadtgebiet eine Alternativroute von Susigke durch die Altstadt entlang der K 2009 auszuweisen.

An der Fähre solle ebenfalls verbessert auf Übernachtungsmöglichkeiten in der Stadt Aken (Elbe) mit allen relevanten Angaben hingewiesen werden.

Durch die Lage an zwei Fernradwanderwegen und als Standort 2. Priorität im Netzwerk Blaues Band bieten sich in Aken (Elbe) somit hervorragende Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Tourismus als Wirtschaftselement.

Weiterhin befindet sich in Aken (Elbe) ein regional bedeutsamer Standort für Wassersportanlagen. Ziel ist es, die bedeutenden gewässernahen touristischen Attraktionen der Region durch ein gut ausgebautes und ausgestattetes Netzwerk wassertouristischer Infrastruktur an den regional bedeutsamen Standorten in der Region zu verbinden (REP 2005, Ziffer 5.4.5.). Ebenso ist die Nachbarschaft zum Dessau-Wörlitzer Gartenreich, das als UNESCO-Welterbestätte anerkannt ist, von besonde-rer Bedeutung für die die touristische Entwicklung der Stadt."

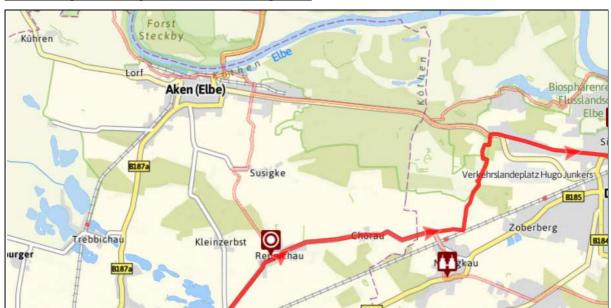
Die Wegeführung des Europa-Radweges R1 wurde Anfang 2015 so verändert, dass der Radweg das Stadtgebiet Aken (Elbe) nicht mehr tangiert (sh. Punkt 1.3).

## 1.2 Wegeführung Elberadweg



http://www.elberadweg.de (Stand März 2017)

## 1.3 Wegeführung Europa-Radweg (R1)



http://www.naturfreude-erleben.de/de/tour/fernradweg/europaradweg-r1-d3-erleben-sie-sachsen-anhalt (Stand November 2016)

Anfang 2015 wurde die Wegeführung des Europa-Radweges R1 zwischen Reppichau und Dessau-Roßlau geändert. Die ehemalige Alternativroute über Reppichau ist somit die Hauptroute des R1. Somit wurde Aken (Elbe) vom R1 abgeschnitten und liegt lediglich an einer Alternativroute.

## 2. Ziel des Leitsystem-Konzeptes Aken (Elbe)

Die Stadt Aken (Elbe) legt den Fokus der Stadtentwicklung gezielt auf den Tourismus. Die Elbe und die verbesserte Ausnutzung des damit verbundenen touristischen Potentials sollen in den Vordergrund gestellt werden. Die Stadt Aken (Elbe) möchte ihrem Name alle Ehre machen und sich auch nach außen hin als Elbe-Stadt präsentieren.

Die direkte Elblage, die idyllische Lage in der Elbniederung sowie das Potential der mittelalterlichen Altstadt sollen in das Zentrum gerückt und verstärkt dem Tourismus zugeführt werden.

Das ansprechende touristische Spektrum soll genutzt und - kurz- und langfristig - planvoll ausgebaut werden.

Ziel des Leitsystems ist es, die Potentiale der Stadt Aken (Elbe) aufzuzeigen und zu bündeln, um sie im Zuge der Stadtentwicklung planvoll erweitern zu können.

Durch das Leitsystem sollen insbesondere die Radtouristen angesprochen und zu einem Aufenthalt in der Stadt Aken (Elbe) animiert werden.

## 3. Bestandsaufnahme der wegweisenden Beschilderung in der Stadt Aken (Elbe)

## 3.1 Verkehrsführung (motorisierter Verkehr / Rad- und Wanderwege)



- Bundesstraße B 187 a Steutz (Fähre) / Köthen führt um die Altstadt herum
- Landesstraße L 63 Dessau-Roßlau / Kühren führt um die Altstadt herum
- Kreisstraße K 2093 aus Mennewitz auf die B 187 a
- Kreisstraße K 2080 aus Kleinzerbst auf die B 187 a
- Gemeindestraße aus Susigke auf die B 187 a
- Elberadweg Steutz (Fähre) / Dessau-Roßlau führt nicht durch die Stadt
- Deutschlandroute D11 Dessau-Roßlau / Susigke führt nicht durch die Stadt
- Lutherweg Steutz / Susigke führt durch die Altstadt
- Elbnaher Rad-, Wanderweg Aken Dessau-Roßlau
- Wanderweg "Elbaue zwischen Aken und Dessau"
- Auenpfad Elbaue Aken

## 3.2 Ortseingänge / Bedarfsermittlung Begrüßung

### L 63 Richtung Dessau-Roßlau



Ortsausgang/-eingang Richtung Dessau-Rosslau (L 63) - Querung Elberadweg



Ortseingang L 63: vorhandene Beschilderung - Partnerstädte

Die Landesstraße L 63 von Dessau-Roßlau kommend nimmt den Hauptverkehrsstrom in die Stadt Aken (Elbe) auf. Eine ansprechende Begrüßung des Verkehrs ist nicht vorhanden.

Über diesen Ortseingang erreichen insbesondere die Radtouristen des Elberadweges die Stadt Aken (Elbe). Der straßenbegleitende Radweg quert im Bereich der Ortseingangstafel die Straße. Der Radtourist wird über den asphaltierten, durch einen baumbestandenen Grünstreifen von der Straße getrennten Radweg am Gewerbe-

Aken (Elbe)

und Industriegebiet der Stadt vorbeigeführt. Leerstand und Brachflächen erzielen hier beim Vorüberreisenden keinen einladenden Eindruck von der Stadt.

Der Radreisende muss hier ansprechend begrüßt und einladend angesprochen werden, um ihn zu einem Abstecher in die Innenstadt zu gewinnen.

Da die Dessauer Landstraße sehr lang und wenig attraktiv ist, sollten die Begrüßung und die Einladung in die Stadt entweder nicht unmittelbar am Ortseingang erfolgen oder aber die langgezogene Strecke muss mit einladender und Interesse weckender Beschilderung aufgelockert werden.

## L 63 Richtung Kühren



Ortseingang aus Richtung Kühren - L 63

Die L 63 aus Richtung Kühren ist Zubringerstraße zur A 14. Ein überregional bedeutsamer Radweg ist über diesen Ortseingang nicht angebunden.

Der motorisierte Verkehrsstrom soll hier einladend begrüßt werden.

#### B 187a Richtung Zerbst/Anhalt, OT Steutz



Ortseingang aus Richtung Steutz - B 187 a

Die Bundesstraße B 187 a bringt über die Gierfähre Steutz-Aken Verkehrsströme in die Stadt Aken (Elbe).

Über die Elbe kommend gelangt auch der Radtourist des Elberadweges nach Aken. Der Fernradweg biegt jedoch elbnah ab und führt die Radtouristen nicht in die Akener Innenstadt hinein. Demnach muss in diesem Bereich gezielt begrüßt und die Stadt (Aken) beworben werden, so dass sich der Radtourist angesprochen fühlt und gern einen Abstecher auf sich nimmt.

### B 187 a Richtung Köthen (Anhalt)



Ortseingang aus Richtung Köthen (Anhalt) B 187 a

Über die Bundestraße B 187 a aus Richtung Köthen (Anhalt) wird ein hoher Anteil des motorisierten Verkehrs in die Stadt Aken (Elbe) geleitet.

Über diesen Ortseingang führt jedoch kein überregional bedeutsamer Radtourismus in die Stadt. Vereinzelte Radfahrer kommen vom Campingplatz Akazienteich über diese Straße in die Stadt.

#### K 2093 Richtung Mennewitz



Ortseingang aus Richtung Mennewitz - K 2093

Über diesen Ortseingang führt kein überregional bedeutsamer Radtourismus in die Stadt. Vereinzelte Radfahrer kommen vom Campingplatz Akazienteich über diese Straße in die Stadt. Der Mennewitzer Weg (K 2093) mündet auf die B 187 a.

Da über die Ortseingänge Köthen und Mennewitz keine radtouristischen Besucherströme erfolgen, auf die das Leitsystem fokussiert ist und der motorisierte Verkehr der K 2093 auf die B 187 a mündet, kann eine gebündelte Begrüßung ortseinwärts - oberhalb der Einmündung der K 2093 - erfolgen.

#### K 2080 Richtung Kleinzerbst



Ortseingang aus Richtung Kleinzerbst - K 2080

Über diesen Ortseingang führt kein überregional bedeutsamer Radtourismus in die Stadt. Die Stadt Aken (Elbe) möchte jedoch die Radtouristen des Europaradweges bzw. der Alternativroute des R1 von Reppichau bzw. vor Susigke in die Stadt Aken (Elbe) lenken. Die sogenannte Akener Altstadtroute wird die Besucher dann am Ortseingang aus Kleinzerbst gebührend empfangen müssen.

### **Richtung Susigke**



Ortseigang aus Richtung Susigke - Gemeindestraße

Über diesen Ortseingang erreichen lediglich die Radtouristen der Alternativroute R 1 die Stadt Aken (Elbe). Die Straße bindet auf die Dessauer Chaussee (L 63).

## 3.3 Wegweisung des motorisierten Verkehrs in das Stadtzentrum



Die Bestandsbeschilderung für den motorisierten Verkehr in die Akener Innenstadt ist zielführend. Verbesserungen sind nicht notwendig. An allen Hauptverkehrsstraßen ist in das Verkehrsleitsystem die Wegweisung ins Zentrum integriert.



Beispiel der Bestandsbeschilderung - B 187 a - Köthener Chaussee in Richtung Schützenplatz

<u>Leitsystem</u>

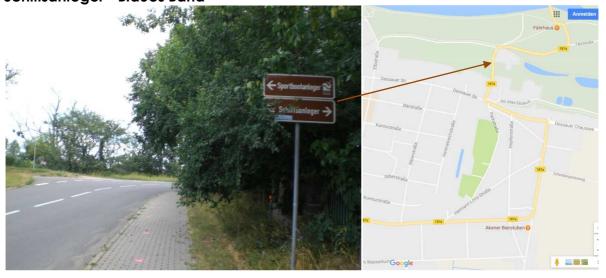
## 3.4 innerörtliche touristische Wegweisung

Ausgeschildert sind in Aken (Elbe) mit der braunen Beschilderung für touristische Ziele folgende Anlaufpunkte:

Sportbootanleger - Blaues Band



Schiffsanleger - Blaues Band



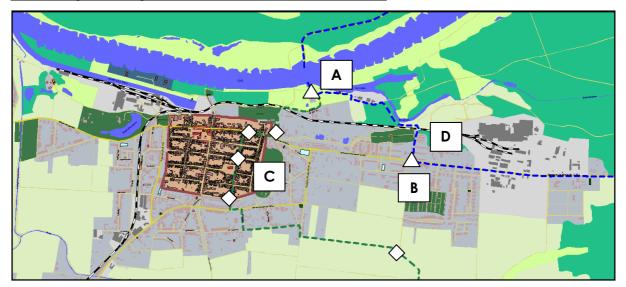
Fahrgastanleger - Blaues Band



Der Fahrgastanleger ist außer Betrieb.



## 3.5 Wegweisung des Rad- und Wanderverkehrs



## A - Elberadweg - Fährstraße



Die B 187 a nimmt den Radtouristen von der Fähre kommend in Empfang. Noch vor dem Ortseingangsschild der Stadt Aken (Elbe) biegt der Elberadweg entlang der Elbe rechts ab.





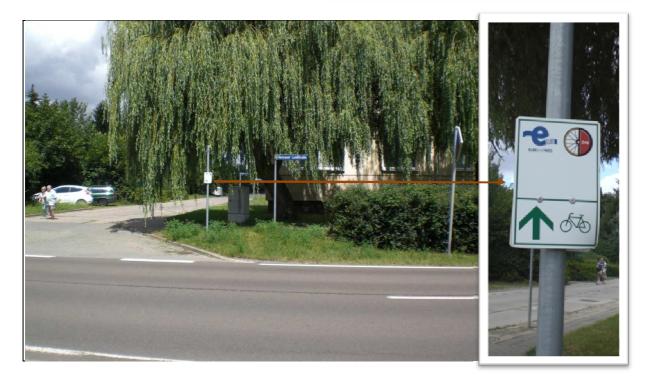
Der für die Radwegebeschilderung genutzte Rohrpfosten des Fahrgastanlegers ist sehr überladen, die Ausschilderung eher unübersichtlich. Zudem ist der Fahrgastanleger außer Betrieb.

## B - Elberadweg / (Alternativ R 1) - Dessauer Chaussee











## C - Lutherweg



Standort: Kreuzungsbereich B 187 Dessauer Straße / Altstadt

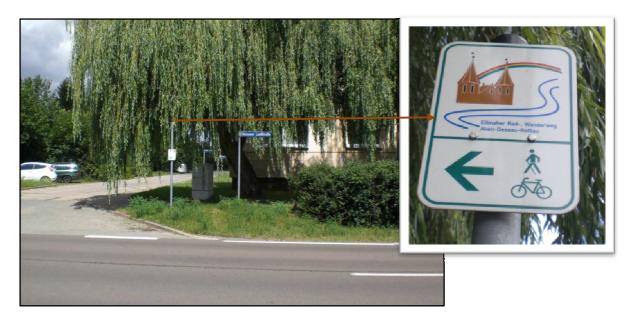


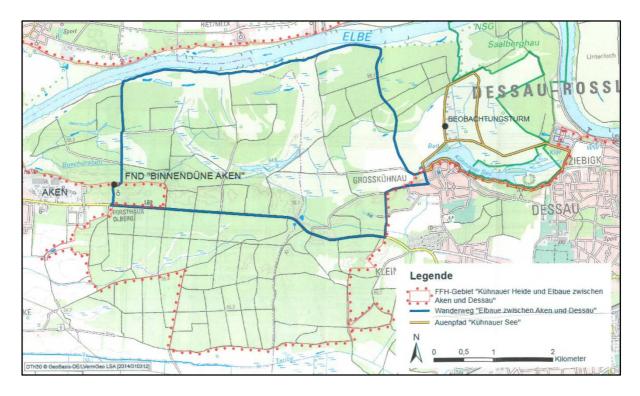
Standort: Kreuzung Dessauer Straße / Ritterstraße



Standort: Kreuzung Ritterstraße / Bärstraße

## D - elbnaher Rad- Wanderweg Aken-Dessau-Roßlau





## 3.6 wasserseitige Beschilderung

Aken (Elbe) ist ein Standort 2. Priorität im Netzwerk Blaues Band.

Mit Anbindung an die Elbe befinden sich am Russendamm bzw. am Ratswerder:

- der **Ruder-Club Aken e.V**. (Elbe-km 276,00 linkes Ufer) mit Bootshaus und Anlegestelle sowie der Kanuclub Aken e.V. (Elbe-km 276,00 linkes Ufer)
  - 3 Gastliegeplätze im Hafen für Motorwassersportler an der Steganlage
  - o Anlegen für Ruderer und Kanuten
  - o Kanu-Verleih
  - o Motorboot, Paddelboot oder Luftkissenbootfahrten
  - o Boot-Land-Liegeplätze mit Slip-und Bootsservice
  - o Plätze für Wohnwagen und Camping
  - o 5 x Stand-Wohnwagen zur Miete
  - o Übernachtung im Bootshaus
  - o Dusche, Toilette, Trinkwasser- und Stromanschluss
  - o Telefon, Grillplatz, Werkstatt, Slipanlage

#### • das **Boots- und Campingcenter Aken** (Elbe-km 276,20 linkes Ufer)

- o 3 Gastliegeplätze, Anlegen für Kanus und Ruderboote
- o 50 Landliegeplätze, Shop für Bootszubehör, Slipanlage
- o Dusche, Toilette, Trinkwasseranschluss, Grillplatz
- o Stellplätze für Camping, Wohnwagen, Caravan mit Stromanschluss
- o Verleih von Kanus, Kajaks, Motor- und Schlauchbooten
- o April bis Oktober, 10 bis 18 Uhr
- der Kanu-Club Köthen e.V. (Elbe-km 276,40 linkes Ufer) mit Bootshaus
  - o 4 Gastliegeplätze, Anlegen für Kanus und Ruderboote
  - Übernachten im Bootshaus (max. 5 Personen) sowie Camping und Caravanstellplätze (nach Anmeldung)
  - o Dusche, Toilette, Trinkwasser, Strom, Waschmaschine
  - o Grillplatz, Telefon, Erste Hilfe, Slipanlage
  - o April bis Oktober

#### Sportbootanleger

Am Elbkilometer 277,4 befindet sich die Einfahrt zum Verkehrshafen Aken. An dessen Ende liegt die Steganlage für Motor- und Segelboote der Motorwassersportgruppe des Ruder-Club Aken e.V. Die Zufahrt ist für Sportboote des RCA frei, für Gastanlieger ist sie erst nach telefonischer Anmeldung gestattet. Neben 18 festen Liegeplätzen der Mitglieder gibt es gekennzeichnete Gastliegeplätze.









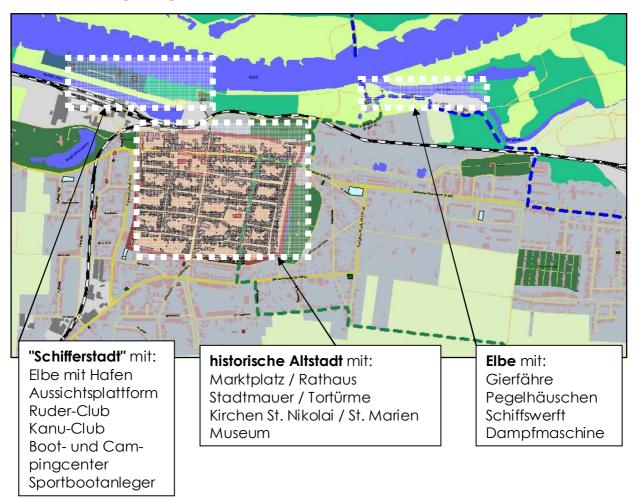
Die Boothäuser sind mit wasserseitigen Hinweisschildern und Piktogrammen ausgestattet.

Landseitig weisen Infotafeln des Blauen Bandes Sachsen-Anhalt auf folgende Inhalte hin:

- Adresse, Telefon, Internet, Standort, Angebote
- o Sehenswürdigkeiten in Aken
- o Wassertourismus in Sachsen-Anhalt



## 4. Lage der touristischen Sehenswürdigkeiten innerhalb der Stadt Aken (Elbe)



## 5. Ziel der Besucherlenkung

Die Basis der zu erarbeitenden Konzeption sind insbesondere die Routen der Radwanderwege, die vorhandenen touristischen Sehenswürdigkeiten und die Elbe mit den bestehenden Sparten: Hafen, Werft und Wassersport.

Aken (Elbe) liegt am überregionalen **Elberadweg** sowie an der Alternativstrecke des Europa-Radweges R1. Zum Nachteil für die Stadt Aken (Elbe) führen diese überregionalen Radwanderwege nicht durch die Innenstadt.

Der Elberadweg wurde auch 2016 - zum 12. Mal in Folge - in einer auf der ITB veröffentlichten Studie des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs e.V. (ADFC) wieder zum beliebtesten deutschen Fernradweg gekürt. Nach einer Umfrage des Magdeburger Tourismusverbandes 2015 nutzen rund 290.000 Fernradler den Elberadweg für einen durchschnittlich sechstägigen Radurlaub. Deren durchschnittliche Ausgaben betrugen pro Tag und Person 73 Euro (davon 40 Euro für Übernachtung). Darüber hinaus waren 140.000 Tagesradler auf dem Elberadweg unterwegs.

Aus Umfragen von Radtouristen geht hervor, dass das Buchungsverhalten in der großen Mehrheit spontan während der Tour erfolgt und mehr als 1/3 der Radtouristen Abstecher unternehmen. Hier gilt es, die Spontanität und Unternehmungslust der Radtouristen auszunutzen, um für Aken (Elbe) einen touristischen Aufschwung zu erzielen.

Anhand der Lage der touristisch attraktiven Standorte zeichnen sich **zwei touristische Ziele** ab:

- die **mittelalterliche Altstadt** (Markt, Rathaus, Kirchen, Stadtmauer, Wehrtürme)
- die **"Schifferstadt"** (Hafen, Aussichtsplattform, Ruder-Club, Kanu-Club, Boot- und Campingcenter mit verschiedenen Angeboten)

Diese Ziele sollen wegweisend ausgeschildert werden.

Somit wird auch das vorhandene Potential der Elbe als touristische Wasserstraße in der Besucherlenkung berücksichtigt.

## 6. Konzeptentwicklung zur Optimierung der innerstädtischen Besucherlenkung

Als Hauptbestandteile des einheitlichen Leitsystems sollen Wegweiser und Infotafeln mit folgenden Anforderungen entwickelt werden:

#### Begrüßungstafeln sollen

- einen Wiedererkennungswert aufweisen
- Willkommen heißen / einladen
- Interesse wecken
- Verabschieden

### Altstadt/"Schifferstadt"-Wegweisungen sollen

- Radtouristen zu einem Abstecher animieren.
- durch im Streckenverlauf immer wiederkehrende Hinweise, in Form einer Orientierungskette bis zum Ziel weisen.

#### InfotafeIn (beidseitig) sollen

- einen Überblick über das touristische Angebot der Innenstadt Aken (Elbe) sowie des gesamten Stadtgebietes geben,
- die Möglichkeiten bieten, ausführlicher über das touristische Angebot zu informieren (Text / Bilder),
- die Integration von Einrichtungen ins Leitsystem ermöglichen, die zwar touristisch bedeutsam sind, aufgrund ihrer Vielzahl bei einer Aufnahme in die
  Wegweisung diese jedoch unübersichtlich machen würden (Banken, Post
  etc.).

#### Ankerplätze sollen

• zum Verweilen einladen

Mit dem vorliegenden Konzept sollen die Besucherströme am Ortseingang begrüßend empfangen werden, wobei der Fokus auf dem Radtourismus liegt. Über das Leitsystem sollen die Besucher in die Altstadt/"Schifferstadt" geführt werden.

Aken (Elbe) <u>Leitsystem</u>

## 6.1 Begrüßungstafeln (Begrüßung / Verabschiedung)

Aken (Elbe) verfügt an den Ortseingängen derzeit über keine Besucherbegrüßung. An den Ortseingängen - im Bereich der Ortseingangstafeln - befindet sich gegenwärtig Beschilderung mit den Akener Partnerstädten. Aufgrund der Verwitterung sind diese Schilder nicht mehr lesbar.

Aken (Elbe) möchte auch nach außen hin das Image einer Elbestadt repräsentieren. Die Begrüßung soll optisch unverkennbar mit dem Element Wasser bzw. der Elbschifffahrt verknüpft sein.

Grundidee ist die Silhouette eines Elbkahns bzw. des Segels eines Elbkahns.





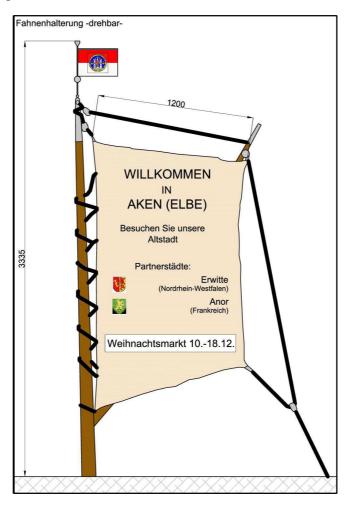






Das Segel soll als Textfeld dienen und die Begrüßung mit dem Hinweis auf die Partnerstädte sowie mit der Einladung zu saisonalen Veranstaltungen beinhalten.

Abbildung 1: Begrüßungstafeln



Schildbreite ca. 1200 mm, > 1 m<sup>2</sup>

Die Begrüßungstafel kann beschriftet werden und somit auch eine Verabschiedung enthalten.



## L 63 aus Richtung Dessau-Roßlau

hinter OD-Stein



Der Standort des Begrüßungsschildes soll

- in räumlicher Nähe zum Ortseingangsschild stehen,
- nicht von Gehölzen sichtverschattet werden,
- nicht entlang der optisch unattraktiven Industriebrachen stehen,
- keine Sichtbehinderungen in Einfahrten verursachen.





## B 187 a aus Richtung Köthen (Anhalt)

hinter OD-Stein

hinter Anbindung aus Richtung Mennewitz (Akazienteich)

Aufgrund der Auffahrten zu den angrenzenden Wohngebäuden an der B 187 a und der mit dem Begrüßungsschild verursachten Sichtverschattung der Auffahrtsbereiche verbleibt entlang der B 187a als potentieller Standorte lediglich der Bereich hinter der

Taube-Brücke.











Hier muss noch eine Abstimmung mit dem Leitungsträger erfolgen.

### B 187 a aus Richtung Steutz

Straßenrandbereich / Elbufer / vor Abbiegung des Elberadweges



Das Begrüßungsschild befindet sich im Überschwemmungsgebiet der Elbe. Bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises wurde ein Antrag auf die Befreiung vom Verbot entsprechend § 78 (1) WHG zur Errichtung einer baulicher Anlage im Überschwemmungsgebiet gestellt.

Da der Hochwasserabfluss und die Hochwasserrückhaltung durch das Schild nicht wesentlich beeinträchtigt werden, stimmen das LHW sowie die untere Wasserbehörde unter folgenden Hinweisen der Maßnahme zu:

- Die Tafel ist so zu befestigen, dass diese im Hochwasserfall nicht mitgeführt werden kann. Ggf. ist die Tafel zu demontieren.
- Entstandene Verklauselungen werden nicht beräumt. Die Unterhaltung des Bereiches obliegt der Stadt Aken (Elbe).

## L 63 aus Richtung Kühren

hinter OD-Stein









Standort: Kreuzungsbereich Werner-Nolopp-Straße unter Freihalten des Sichtdreieckes

## 6.2 Wegweiser

Insbesondere die Radtouristen aus Richtung Dessau-Rosslau sowie aus Steutz sollen zu einem Besuch der Stadt Aken (Elbe) eingeladen werden.

#### L 63 - aus Richtung Dessau-Roßlau

Der Radweg entlang der L 63 (Dessauer Landstraße / Dessauer Chaussee) ist eine langgezogene, straßenbegleitende Strecke ohne Attraktivität. Hier liegt das Augenmerk im Ansprechen der Radtouristen.

Wegweiser zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie zur Gastronomie sollen zur Auflockerung der Fahrstrecke sowie zur Einladung in die Stadt dienen.





Rückseitig soll eine Verabschiedung aufgebracht werden.

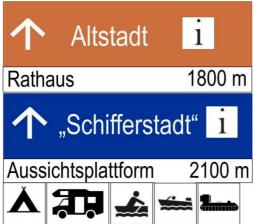




Standorte: Straßenrandbereich der Dessauer Landstraße / im Bereich zwischen Gewerbering und Puschkinstraße







Vor der Abbiegung des Elberadweges - in unmittelbarer Nähe des Abzweiges der R1-Alternativroute - muss für die Radtouristen zwingend ein Hinweis auf Lage/Entfernung der Altstadt erfolgen.

#### B 187a Richtung Zerbst/Anhalt, OT Steutz

Richtungsweiser Altstadt im Bereich "Fährhaus" an einem Laternenmast

Da der Straßenrandbereich der B 187 a bereits mit Beschilderungen überladen ist und die Mehrzahl der Radtouristen den Weg über den Damm am `Fährhaus` in die Stadt Aken (Elbe) nutzt, soll die Wegweisung am Laternenmast angebracht werden. Sie macht bereits von der Fähre kommend auf diese Ziele aufmerksam.



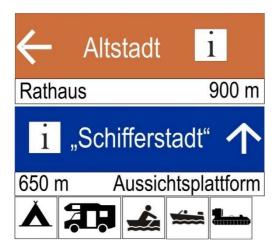




Im Kreuzungsbereich der B 187 a Richtung Ortseingang und Abzweig des Elberadweges wird seitens der Stadt Aken (Elbe) von Mai bis September in einer Holzhütte eine kleine Tourist-Information eingerichtet werden. Somit haben die Radtouristen vor dem Abbiegen auf den an der Stadt vorbeiführenden Elberadweg die direkte Möglichkeit, sich über die Stadt Aken (Elbe) zu informieren und sich dann auf einen evtl. Besuch der Stadt einzulassen.

<u>Richtungsweiser vor Kreuzungsbereich Fährstraße / Elbstraße an Laternenmast</u>
Die Beschilderung soll vorrangig den Radtouristen dienen. Am Laternenmast ist er auch für den motorisierten Verkehr erkennbar.





<u>Leitsystem</u>

Um den Besucher von der Altstadt in die "Schifferstadt" bzw. umgekehrt - von der "Schifferstadt" in die Altstadt zu leiten, sind zwei weitere Wegweiser erforderlich.

Richtungsweiser vor Kreuzungsbereich Burgstraße-Dessauer Straße / Köthener Straße-**Elbstraße** 



In der Altstadt sollte im Kreuzungsbereich Burgstraße-Dessauer Straße / Köthener Stra-Be-Elbstraße ein Wegweiser zur "Schifferstadt" aufgestellt werden. Als Mast kann eine Laterne genutzt werden.



Richtungsweiser im Kreuzungsbereich Elbstraße / Russendamm



Aken (Elbe)

Im Kreuzungsbereich Elbstraße / Russendamm befinden sich bereits mehrere Verkehrszeichen und Wegweiser. Der Kreuzungsbereich wirkt unübersichtlich. Ein weiterer Wegweiser im Kreuzungsbereich würde die Situation noch verstärken bzw. verschlechtern.



Die Wegweisung soll außerhalb des 'informationsüberladenen' Kreuzungsbereiches erfolgen und insbesondere für Radtouristen zielführend sein. Daher bietet sich das Anbringen der Beschilderung an den vorhandenen Laternenmasten am befestigten Geh- und Radweg an. Der Bereich ist gut einsehbar.





e) Leitsystem

## aus Richtung Akazienteich

Die Touristen, die am Akazienteich rasten bzw. übernachten, sollen mittels Wegweisung in die Akener Innenstadt geleitet werden.







Stadt

Aken (Elbe)

Leitsystem











## 6.3 Infotafeln / Ankerplätze

Aken (Elbe) verfügt derzeit über 3 Standorte mit Infotafeln - Touristischen Leitsystems "Köthener Land" (2007). Die Tafeln verfügen über einen beidseitigen Druck mit einem Akener Stadtplan und einer Übersicht des Umlandes mit touristischen Highlights.

Aufbauend auf diesem inhaltlich zu überarbeitenden Bestand der Infotafeln soll die Besucherlenkung über eine Begrüßung, eine einladende und ansprechende Wegweisung in Richtung Stadt und als Endziel eine entsprechende Infotafel erfolgen.

Gesamthöhe: 2,3 m Schildgröße: 1,49 x 1,32 m

Alu-Verbundplatte mit Vorder- und Rückseite, UV- und witterungsbeständig, Graffiti-

schutzfolie

Aufstellungsvorrichtung bestehend aus:

2 Aluminiumrundrohren, oberer Abschluss mit Kappe, Durchmesser 108 mm, 3 mm Wandstärke, Länge 3000 mm, fundamentiert

## **Bestand**



1 - Fährstraße / Fährhaus



## 2 - Rathaus



# 3 - Pension 3 Kastanien



# zusätzliche Infotafeln / "Ankerplätze

# 4 - Schützenplatz

# Infotafel und Platzgestaltung "Ankerplatz"

Der Schützenplatz soll über Finanzierung des Landkreises eine Infotafel erhalten.

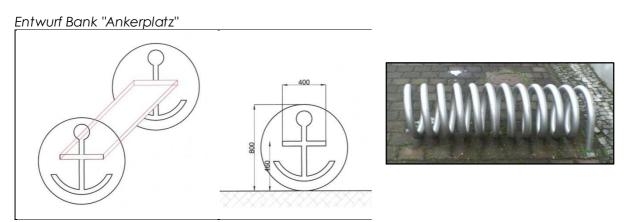


Aken (Elbe)



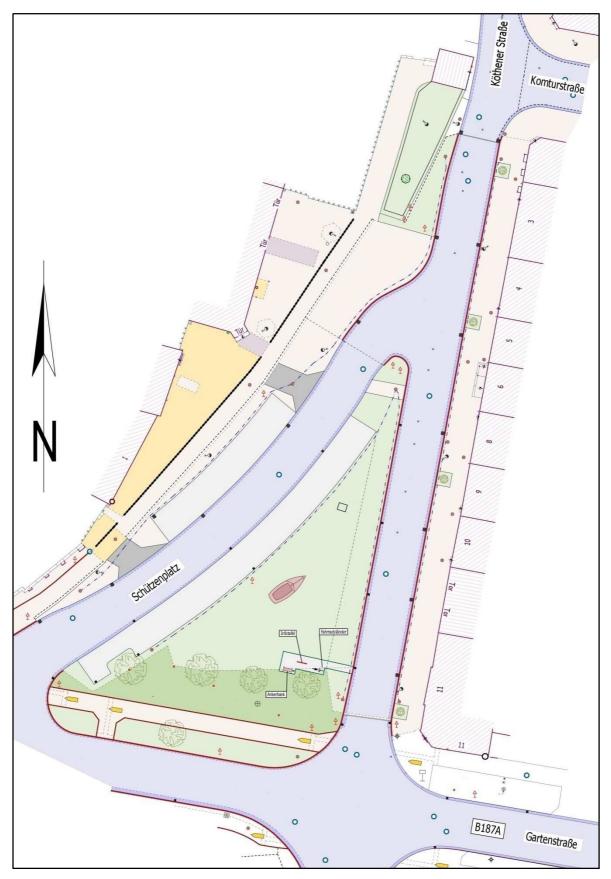
Der Bereich um das Stadtwappen wird derzeit durch gärtnerisch gestaltet und mit Stauden bzw. Steingartenpflanzen (rot / weiß blühend) bepflanzt.

Die Infotafel am Schützenplatz soll mit einem "Ankerplatz" kombiniert werden. Ankerplätze sollen zum kurzweiligen Verweilen einladen. Sie sollen mit einer Bank, einem Mülleimer und einem Fahrradständer (entsprechend Standmöbelprogramm Stadt Aken (Elbe)) ausgestattet werden. Zudem ist die Fläche zu pflastern.



Der "Ankerplatz" Schützenplatz soll mit der Stadtgeschichte kombiniert werden. Auf dem Platz wird ein SCHIFF aufgestellt. An das SCHIFF wird der "Ankerplatz" angegliedert, so dass die gesamte Grünfläche des Schützenplatzes in die Gestaltung einbezogen wird.

Abbildung 3: Vorschlag Gestaltung "Ankerplatz" am Schützenplatz



5 - Schöpfwerk







Die Radtouristen, die die elbnahen Alternativrouten befahren und aus Richtung Lödderitz am Deich entlang nach Aken kommen, sollen am Schöpfwerk über die Stadt Aken (Elbe) informiert werden.

Auch hier soll die **Informationstafel** mit einem "**Ankerplatz**" kombiniert werden. Dazu ist eine Pflasterung der Fläche um die Infotafel vorgesehen. Zudem sollen eine Bank, ein Fahrradständer und ein Papierkorb (entsprechend Standmöbelprogramm Stadt Aken (Elbe)) aufgestellt werden.

#### Stellungnahme LHW

- Sanierung linkes Elbdeichufer 2020
- Deich erh
   öht und um Berme erweitert
- der gewählte Standort wird während der Baumaßnahmen vollständig verändert

An der Gestaltung des Standortes wird festgehalten. Der rückverlegte Deich wird als Radweg nutzbar und wird ein "Eingangstor" in die Stadt Aken bilden. Hier begrüßend und informierend zu empfangen, ist Ziel der Stadt Aken (Elbe). Während der Baumaßnahme erfolgt ein Rückbau (Einlagerung).

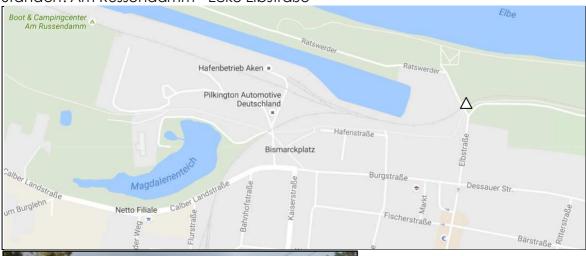
#### 6 - Gierfähre Aken (Elbe)

Wenn seitens des Betreibers der Gierfähre - Stadtwerke Aken - die Möglichkeit besteht, sollte auf der Fähre der **Stadtplan** Aken (Elbe) angebracht werden. Der Stadtplan beinhaltet die Sehenswürdigkeiten, die Übernachtungsmöglichkeiten sowie die Gastronomie. So kann der Radtourist sich vorinformieren.

#### 7 - Schifferstadt

Aken (Elbe) soll als Elbestadt in den Vordergrund gerückt werden. Die ehemalige Bedeutung der größten Schifferstadt des 19. Jahrhunderts an der Elbe sowie das vorhandene und ausbaufähige Potential an der Elbe mit Hafen, Aussichtsplattform, Kanu-Club sowie Boot- und Campingcenter sollen mit einer eigenen Infotafel - Schifferstadt - beworben und erlebbar gemacht werden.

Standort: Am Russendamm - Ecke Elbstraße





Optisch soll die Tafel an die 4 Infotafeln angepasst sein. Der Inhalt soll jedoch einen geschichtlichen Abriss sowie eine Bewerbung der Wassersportvereine beinhalten.

## "Ankerplatz" - Aussichtsplattform





Am Hafenbecken, mit Blick über den Hafen, den Sportbootsanleger sowie den Gebäudebestand des Hafens, befindet sich eine Aussichtsplattform. Diese stellt im Zusammenhang mit dem Leitsystem einen "Ankerplatz" dar und ist durch einen **Müllbehälter** zu ergänzen.

Die Aussichtsplattform soll mit einer **Infotafel** zum landesbedeutsamen Hafen ausgestattet werden.



Aussichtsplattform

#### 6.4 "Altstadtroute Aken (Elbe)"

Da der Europaradweg die Stadt Aken (Elbe) nicht mehr tangiert, möchte die Stadt über eine Alternativstrecke den Radfahrer des Europaradweges von Reppichau über Aken (Elbe) zurück auf den R1 nach Dessau-Roßlau leiten.



http://www.naturfreude-erleben.de/de/tour/fernradweg/europaradweg-r1-d3-erleben-sie-sachsen-anhalt (Stand November 2016)

Die alternative Strecke über Aken (Elbe) ist rund 6 km länger als der R1-Strecke von Reppichau nach Dessau-Roßlau.

Für die Stadt Aken (Elbe) wird derzeit eine Imagebroschüre erstellt. Diese kann dann mit der alternativen Streckenführung über Aken (Elbe) als Informationsmaterial auch in Reppichau ausgelegt werden. Somit erhält der interessierte Tourist alle notwenigen Infos und kann seine Wegroute entsprechend planen.

Zur Richtungsweisung nach Aken (Elbe) sind nachfolgende Wegweiser erforderlich.

# Wegweiser in Reppichau -Kreuzung Ortsausgang Richtung Kleinzerbst

Bestand
Kreuzungsbereich `Zum Handgemahl`/Reppichauer Anger Rad-Wanderbeschilderung mit dem Hinweis auf Aken





Kreuzungsbereich Reppichauer Straße / Zum Waldstadion Lutherweg und R1



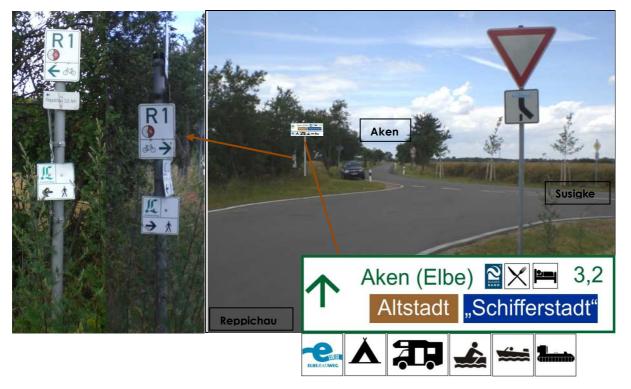






Mittels Einsteckverlängerung kann der Richtungsweiser auf den vorhandenen Mast (Straßenname) montiert werden.

#### Wegweiser K 2509 - Kreuzungsbereich Richtung Aken / Susigke



Wegweiser K 2509 - Kreuzungsbereich Richtung Aken / Kleinzerbst



Am Ortseingang Aken (Elbe) aus Richtung Kleinzerbst kommend, fährt der Besucher direkt auf den Schützenplatz zu. Hier kann er am "Ankerplatz" rasten und sich an der Infotafel die nötigen Hinweise einholen, um seinen Aufenthalt in Aken (Elbe) zu genießen.

## Wegweiser in Kleinzerbst - Kreuzungsbereich Reppichauer Straße / Akener Straße

Für Reisende fehlt in Kleinzerbst (aus Richtung Reppichau) jegliche Richtungsweisung nach Aken (Elbe).







# Kostenschätzung

Nr.	Bestandteil	Anzahl	EP in €	<b>GP in €</b>
1	Begrüßung / Verabschiedung / Veranstaltungshin- weis (Wiedererkennungswert) Mast und Segel Elbkahn / beidseitig bedruckt	4	10.600	42.400
	an Ortseingängen			
	Montage / Fundamente		1.200	4.800
				47.200
2	Ankerplatz (Schützenplatz / Schöpfwerk)	2		
	Rastplatz insbesondere für Radtouristen			
	Fahrradständer / Mülleimer liefern / aufstellen		2.200	4.400
	"Ankerbank" liefern		2.100	4.200
	"Ankerbank" montieren (Fundament)		500	1.000
	Fläche pflastern (Naturstein; Randstein in Beton -			
	$20 \text{ m}^2 / 10 \text{ m}^2$ )	30 m <sup>2</sup>	90	2.700
	Mülleimer (Aussichtsplattform) liefern / aufstellen		900	900
				13.200
3	Wegweisung in Stadt (insbesondere an Radrouten)			
	Mast	6	190	1.140
	Beschilderung	16	220	3.520
	Zusatzschilder (Piktogramme)	41	75	3.075
				7.735
4	Infotafeln	6		
	Tafel Schützenplatz			
	Tafel beidseitig bedruckt inkl. Pfosten		1.750	1.750
	Tafel Schifferstadt			
	Tafel beidseitig bedruckt inkl. Pfosten		1.750	1.750
	Fläche pflastern	6 m²	90	540
	Tafel Schöpfwerk			
	Tafel beidseitig bedruckt inkl. Pfosten		1.750	1.750
	Tafel `Am Fährmann` (beidseitig, ohne Pfosten)		800	800
	Tafel Rathaus (beidseitig, ohne Pfosten)		800	800
	Tafel `Drei Kastanien` (beidseitig, ohne Pfosten)		800	800
	Tafel Fähre (einseitig, ohne Pfosten)		500	500
	Tafel Aussichtsplattform (einseitig, mit Pfosten)		1.000	1.000
				9.690
5	Wegweiser grün	2		
	2 Rohrpfosten		500	1.000
	Beschilderung (einseitig beschriftet)	10	80	800
	Beschilderung (beidseitig beschriftet)	10	120	1.200
				3.000

Nr.	Bestandteil	Anzahl	EP in €	GP in €
6	Altstadtroute Aken (Elbe)			
	Rohrpfosten	4	190	760
	Beschilderung	4	220	880
	Zusatzschilder (Piktogramme)	24	75	1.800
				3.440
	Summe Pos. 1 bis 6			84.265,00
7	Planungskosten	7,5 %		
	(Ausführungsplanung / Ausschreibung / Bauüberwa-			
	chung)			6.319,88
	Summe netto			90.584,88
	Mehrwertsteuer (19 %)			17.211,13
	Summe brutto			107.796,01

Zerbst/Anhalt, den 23.03.2017 gez. Dipl.-Ing. (FH) Anita Wurche